

**Wahlbereich Bremen**

Briefwahlbezirk .....

**Unionsbürger**

Teil 1 dieser Niederschrift ist nach Abschluss der Tätigkeiten von allen Mitgliedern des Briefwahlvorstandes zu unterschreiben.

**Ergänzung zur Niederschrift über die Zulassung der Wahlbriefe im Wahlbezirk (Unionsbürger)**  
der Wahl zur Bremischen Bürgerschaft am .....

**(Teil 1 der Niederschrift)**

**3. Ermittlung der Anzahl der Wähler**

3.1 Der Briefwahlvorstand des obengenannten Wahlbezirks stellte weiter fest:

3.2 a) Die Zählung der grünen Stimmzettelumschläge für die ..... Stimmzettelumschläge.  
Bürgerschaftswahl ergab

(= Wähler **B**)

(= Wähler mit Wahlschein **B 1**)

b) Die Zählung im **Kästchen EU** der Wahlscheine ergab ..... Vermerke.

<sup>1)</sup> Die Zahl der grünen Stimmzettelumschläge unter a) und der Vermerke unter b) stimmte überein.

<sup>1)</sup> Die Gesamtzahl der Vermerke unter b) war um ..... größer – kleiner <sup>2)</sup> als die Zahl der grünen Stimmzettelumschläge.

Die Verschiedenheit, die sich auch bei wiederholter Zählung herausstellte, erklärt sich aus folgenden Gründen:

.....  
.....

**4. Abschluss der Zulassung der Wahlbriefe**

4.1 Bei der Zulassung der Wahlbriefe und den Feststellungen des Briefwahlvorstandes waren als besondere Vorkommnisse zu verzeichnen: <sup>2)</sup>

.....  
.....

Der Briefwahlvorstand fasste in diesem Zusammenhang folgende Beschlüsse: <sup>2)</sup>

.....  
.....

4.2 Das (Die) Mitglied(er) des Briefwahlvorstands .....  
beantragte(n) vor Unterzeichnung der Wahlniederschrift eine erneute Zählung <sup>3)</sup> der Stimmzettel, weil

.....  
.....

(Angabe der Gründe)

Daraufhin wurde der Zählvorgang (vgl. Abschnitt 3.2) wiederholt. Die in Abschnitt 3.2 der Wahlniederschrift enthaltenen Feststellungen wurden

<sup>1)</sup> mit dem gleichen Ergebnis erneut festgestellt.

<sup>1)</sup> berichtigt. <sup>4)</sup>

**5. Verpackung und Übergabe der Wahlunterlagen und Unterzeichnung dieser Niederschrift**

Sodann wurden alle grünen Stimmzettelumschläge in einem Paket/ mehreren Paketen verpackt. <sup>5)</sup>

Das/Die Paket/e wurde/n versiegelt mit der Nummer des Wahlbezirks sowie der Inhaltsangabe versehen und mit dieser Niederschrift mindestens zwei Mitgliedern des

Briefwahlvorstandes übergeben.

**Vorstehende Niederschrift wurde von den Mitgliedern des Briefwahlvorstandes genehmigt und von ihnen unterschrieben.**

Der Briefwahlvorsteher

Der Stellvertreter (Briefwahlvorsteher)

Der Schriftführer

Ort und Datum

Die übrigen Beisitzer

Das (Die) Mitglied(er) des Briefwahlvorstandes

verweigerten die Unterschrift unter dieser Niederschrift, weil <sup>2)</sup>

.....

(Angabe der Gründe)

.....  
(Vor- und Familienname)

- 1) Zutreffendes ankreuzen.
- 2) Nichtzutreffendes streichen bzw. im Falle des Nichtzutreffens streichen.
- 3) Wenn keine Nachzählung stattgefunden hat, ist der gesamte Abschnitt 4.2 zu streichen.
- 4) Die berichtigten Zahlen sind in Abschnitt 3 mit anderer Farbe oder auf andere Weise kenntlich zu machen und einem entsprechenden Vermerk zu versehen. Alte Zahlenangaben nicht löschen oder radieren.
- 5) Wenn im Wahlbezirk keine grünen Stimmzettel abgegeben wurden, ist der gesamte Abschnitt 5 zu streichen.

Wahlbereich .....  
Briefwahlbezirk .....

**Unionsbürger**

**Ergänzung zur Niederschrift über die Übergabe der Wahlunterlagen (Unionsbürger)**  
der Wahl zur Bremischen Bürgerschaft am .....

**(Teil 2 der Niederschrift)**

**Übergabe der Wahlunterlagen vom Briefwahlvorstand an die Gemeindebehörde**

Bis zur Übergabe haben mindestens zwei Mitglieder des Briefwahlvorstandes die Pakete verwahrt.  
Die Wahlunterlagen nach Abschnitt 5 der Niederschrift wurden den Beauftragten der  
Gemeindebehörde am ..... um ..... Uhr übergeben.

- <sup>1)</sup> Die Unterlagen waren in ordnungsgemäßigem Zustand.
- <sup>1)</sup> Folgende Beanstandungen waren zu verzeichnen:

.....  
Die Anwesenden klärten diese, soweit möglich, wie folgt auf:  
.....

.....  
(Name, Vorname des Briefwahlvorstehers oder seines  
Stellvertreters)

.....  
(Name, Vorname eines weiteren Mitglieds des  
Briefwahlvorstandes)

.....  
Unterschrift

.....  
Unterschrift

.....  
(Name, Vorname des Beauftragten der  
Gemeindebehörde)

.....  
(Name, Vorname des Beauftragten der  
Gemeindebehörde)

.....  
Unterschrift

.....  
Unterschrift

Die Gemeindebehörde verwahrte die versiegelten Wahlunterlagen sicher.

**Übergabe der Wahlunterlagen von der Gemeindebehörde an den besonderen Auszählwahlvorstand**

Die Wahlunterlagen nach Abschnitt 5 der Niederschrift wurden von der Gemeindebehörde dem  
Auszählwahlvorstand am ..... um ..... Uhr übergeben.

- <sup>1)</sup> Die Unterlagen waren in ordnungsgemäßigem Zustand.
- <sup>1)</sup> Folgende Beanstandungen waren zu verzeichnen:

.....  
Die Anwesenden klärten diese, soweit möglich, wie folgt auf:  
.....

.....  
(Name, Vorname des Auszählwahlvorstehers oder  
seines Stellvertreters)

.....  
(Name, Vorname eines weiteren Mitglieds des  
Auszählwahlvorstandes)

.....  
Unterschrift

.....  
Unterschrift

.....  
(Name, Vorname des Beauftragten der  
Gemeindebehörde)

.....  
(Name, Vorname des Beauftragten der  
Gemeindebehörde)

.....  
Unterschrift

.....  
Unterschrift

<sup>1)</sup> Zutreffendes ankreuzen.